Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur • 11030 Berlin

Frau
Dr. Valerie Wilms MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Dorothee Bär, MdB
Parlamentarische Staatssekretärin
beim Bundesminister für Verkehr
und digitale Infrastruktur

HAUSANSCHRIFT
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

POSTANSCHRIFT
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-2300
FAX +49 (0)30 18-300-2319

psts-b@bmvi.bund.de
www.bmvi.de

Datum: Berlin, 05.11.2015

Sehr geehrte Frau Kollegin, liebe Frau Dr. Wilms,

Ihre Frage Nr. 238/Oktober:

Aus welchen Gründen wurden die allgemeinen Baupreissteigerungen sowie die inflationsbedingten Kostensteigerungen seit dem Jahr 2010 beim Straßenbauprojekt Ortsumgehung Oberau (welche ¾ der Kostensteigerungen in Höhe von 16,585 Mio. Euro verursacht haben) bei der Einstellung in den Haushalt 2015 nicht berücksichtigt und seit wann sind der Bundesregierung bzw. der Landesauftragsverwaltung die veränderten hydrologischen Randbedingungen sowie die gestiegenen Kosten beim Grunderwerb bekannt (vgl. Antwort zu der Kleinen Anfrage „Kostensteigerung von Straßenbauprojekten" auf Bundestagsdrucksache 18/6258)?

beantworte ich wie folgt:

Mit Schreiben vom 30.09.2014 legte die Bayerische Straßenbauverwaltung die zweite Kostenfortschreibung für die Ortsumgehung (OU) Oberau vor, der nach der Prüfung durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur mit Gesamtkosten in Höhe von 205,635 Mio. Euro Anfang 2015 der Gesehenvermerk erteilt wurde. Die Kostenfortschreibung berücksichtigt alle in der Antwort auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 18/6258 erläuterten Kostensteigerungen einschließlich der 16,585 Mio. Euro für den Tunnel. Aufgrund der schwierigen geologischen und hydrologischen Verhältnisse im Bereich des Gießenbachtals wurden seit Sommer 2011 vertiefende Erkundungen durchgeführt. Seit Sommer 2014 bestand Gewissheit über die durchzuführenden Maßnahmen und deren Kosten. Diese sowie die da-

Zertifikat seit 2009
audit berufundfamilie

Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

mit verbundenen gestiegenen Kosten beim Grunderwerb sind in der Kostenfortschreibung aus 2014 ebenfalls berücksichtigt.

Da das Druckstück des Straßenbauplans 2015 mit Stand vom 24.11.2014 veröffentlicht wurde, konnte die Kostensteigerung hierin nicht berücksichtigt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Zertifikat seit 2009
audit berufundfamilie